Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 28

Rubrik: Schweiz. Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweiz. Gewerbeverein.

Soeben ist der Bericht betr. die schweizerischen gewerblichen Lehrlingsprüfungen im Herbst und Frühjahr 1899—1900 erschienen. Derselbe ist gratis zu beziehen vom Sekretariat.

Die abgehaltenen Lehrlingsprüfungen weisen eine Teilsnehmerzahl von 1172 und somit gegenüber dem Borjahr eine Bermehrung von 68 Teilnehmern auf. In dieser Bermehrung sind die Lehrtöchter mit ungefähr der Hälfte beteiligt. Im nächsten Frühjahr wird auch der Kanton Wallis die ersten Prüfungen abhalten, auch im Kanton Obwalden werden solche geplant. Tessin ift der einzige Kanton, wo die Institution der Lehrlingsprüfungen noch keinen Boden gefunden hat. Alljährlich müssen Angemeldete in erheblicher Zahl von der Zulassungen zurückgewiesen werden, meistens wegen zu kurzer Lehrzeit. Hinsichtlich des Prüfungsperfahrens ist in einigen Kreisen die Keuerung eingeführt worden, daß auf Probestücke verzichtet und dafür eine längere Prüfung durch Arbeitsproben in den Werkstätten der Facherperten vorgenommen wurde.

K.E.JILLMER.X.A.NDI

Verbandswesen.

Der Borstand des gürcherischen kantonalen Handwerks. und Gewerbevereins hat in seiner Sigung vom 4. Okt.

beschlossen, den Herren Delegierten an der nächsten Versammlung vom 14. Okt. als weiteres Traktandum noch die Frage vorzulegen, ob nicht eine Wiederaufenahme des Abschnittes "Lehrlingswesen" im Gewerbegeset thunlich wäre, oder ob eventuell den gesetzebenden Behörden ein eigener Vorschlag über Regelung des Lehrlingswesens einzureichen sei.

- In der letten Delegiertenversammlung des Ge= werbeverbandes referierte Herr Gewerbemuseumsdirektor Zehnder über Meisterkurse. Die Initiative zur Ein= führung von Meisterkursen gab auf Anregung des eid= genössischen Facherperten für gewerbliches Bildungswesen Die Centralkommission der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur. Bereits wurde in Winterthur ein Rurs für Schlossermeister und in Zürich ein Kurs für Schreinermeister abgehalten. Seitdem erhielten die Direktionen der beiden Museen Auftrag, weitere Meisterkurse, even= tuell auch für andere Berufsarten, abzuhalten. Herr Direktor Zehnder führte aus, wie wichtig namentlich der ausländischen Konkurrenz gegenüber eine küchtige Fachbildung des Handwerkers sei. In den Meiskerkursen müssen die Meister mit den neuen Maschinen und Wertzeugen, mit musterhaft eingerichteten Werkstätten bekannt gemacht, über die Wahl von Kleinmotoren be-lehrt werden; sie sind in der gewerblichen Buchsührung, der Korrespondenz und der Kalkulation auszubilden und nicht zum mindesten sollen die Kurse die Geschmackbilbung fördern und mit den neuesten Bestrebungen im Kunftgewerbe vertraut machen. Die Theorie soll mög=